

Jahresbericht 2008/2009

Jahresbericht per 31. Mai 2009

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus



Inhaltsverzeichnis

Organisation	2
Bericht der Geschäftsführung	3
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	4
Jahresbericht per 31. Mai 2009	6

Organisation

Kapitalanlagegesellschaft

UBS Global Asset Management
(Deutschland) GmbH
Stephanstrasse 14-16
60313 Frankfurt am Main
Telefon (069) 13 69-50 00
Telefax (069) 13 69-50 02
www.ubs.com/deutschlandfonds

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung: 13.07.1989

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 31040

Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2008: EUR 10.260.835,92

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2008: EUR 7.669.400,00

Gesellschafter

UBS Beteiligungs-GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Depotbank

UBS Deutschland AG
Stephanstrasse 14-16
60313 Frankfurt am Main
Telefon (069) 2179-0
Telefax (069) 2179-65 11

Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2008: EUR 567.575.726,46

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2008: EUR 176.000.500,00

Zahlstellen

UBS Deutschland AG

Aufsichtsrat

Andreas Varnavides (Vorsitzender)
Mitglied des Vorstandes
UBS Deutschland AG

Dr. Gabriel Herrera
Mitglied des
Global Management Board
der UBS AG,
Zürich

Dr. Herbert Lohneiß
Gräfelfing

Geschäftsführung

Reiner Hübner
Dr. Ulrich Kauffmann
Jörg Sihler

Mitglieder des Anlageausschusses

Moritz Schildt, tecis Holding AG
Arno Senti, UBS AG Zürich
Erhard Mikolajczak, UBS Deutschland AG

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Eschborn/Frankfurt am Main

(Stand: Mai 2009)

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

die Auswirkungen der Finanzmarktkrise werden nun deutlich sichtbar in der Realwirtschaft. Die großen Volkswirtschaften sind im 4. Quartal 2008 erheblich geschrumpft und befinden sich in einer Rezession. Die Industrieproduktion und die Auftragseingänge sind deutlich zurückgegangen, was auch die zukünftige Investitionsneigung hemmen wird. Das Vertrauen der Konsumenten befindet sich nun nahe historischen Tiefständen. Diese Nachrichten wirken sich sukzessive auf dem Arbeitsmarkt aus und lassen eine weitere deutliche Erhöhung der Arbeitslosenzahlen erwarten.

Positiv ist zu vermerken, dass nahezu alle erdenklichen grenzüberschreitenden Maßnahmen ergriffen werden, um das Vertrauen in das Finanzsystem wieder herzustellen. Auch wenn nicht verhindert werden konnte, dass einige der wichtigsten Volkswirtschaften der Welt in eine Rezession abglitten, tragen die staatlichen Hilfsmaßnahmen im Einklang mit koordinierten Zinssenkungen zu einer Stabilisierung der Finanzmärkte bei. Die weit reichenden Konjunkturprogramme stellen eine weitere Unterstützung für die Volkswirtschaften dar.

Seit Mitte März reagieren die Finanzmärkte auf eine potenzielle konjunkturelle Aufhellung in der zweiten Jahreshälfte, so dass sich die Aktienmärkte weltweit von ihren Tiefständen deutlich erholen konnten. Die Bewertung vieler risikobehafteter Anlageklassen erscheint nach den historischen Einbrüchen im Jahr 2008 und zu Beginn 2009 auf äußerst attraktiven Niveaus.

Viele Anleger fragen sich derzeit, welche Produkte generell vor den Folgen der Finanzmarktkrise schützen können und sich in dem aktuell schwierigen Marktumfeld eignen. Generell gilt: Investmentfonds bieten als „Sondervermögen“ einen sehr hohen Schutz und sind klar reglementiert. Mit unseren Fonds bieten wir Anlegern auch weiterhin die Möglichkeit, im Rahmen ihres Risikoprofils und ihrer Anlageziele langfristig ihr Vermögen aufzubauen. Die Manager unserer Investmentfonds suchen unterbewertete Titel mit langfristig guten Wachstumschancen. Ganz gleich, um welches Fondsprodukt von UBS Global Asset Management es sich handelt – ein kontinuierliches Risikomanagement stellt sicher, dass die Risiko-Rendite-Anforderungen eingehalten werden.

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

● Fondsentwicklung

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraumes erlitten die europäischen Aktienmärkte Kurseinbußen infolge der Sorgen über höhere kreditbedingte Verluste und Abschreibungen, eine weitere Verschlechterung des Wohnungsmarktes sowie zusätzlichen Bedenken, dass die Konjunkturabkühlung das Ertragswachstum dämpfen könnte. Im August erreichte die negative Stimmung ihren vorläufigen Höhepunkt, nachdem die Aktien Fanni Mae und Freddie Mac auf den niedrigsten Stand seit knapp 20 Jahren abgerutscht waren. Die Konkursmeldung von Lehman Brothers und der Notverkauf von Merrill Lynch an die Bank of America sowie zunehmender Befürchtungen, dass die Subprime-Krise weitere Ausfälle bei Banken verursachen könnte beschleunigten allerdings neuerlich die Abwärtsbewegung. So fielen zum Monatsende September die europäischen Aktienmärkte auf ihren tiefsten Stand seit drei Jahren. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte des Berichtszeitraumes tendierten die europäischen Aktienkurse schwächer infolge schlechterer Wirtschaftsdaten, welche auf eine Verschärfung der weltweiten Rezession hindeuteten. Die Ankündigung des neuen US-Präsidenten Barack Obama über die größten Infrastrukturinvestitionen zur Wiederbelebung der Wirtschaft seit den 50er Jahren sorgte zwar vorübergehend für eine freundlichere Stimmung. Allerdings traten nachdem die US-Notenbank ihren Tagesgeldsatz auf Nahe 0% gesenkt hatte, Befürchtungen auf, dass Banken weitere Gewinneinbußen bevorstehen könnten. Der Start der europäischen Aktienmärkte ins neue Jahr verlief nur kurzfristig freundlich. Spekulationen, wonach die staatlichen Maßnahmen zur Wiederbelebung der Weltwirtschaft in Form von Steuersenkungen und Investitionen das Wachstum ankurbeln werden kehrten sich im Januarverlauf um. Auch im Februar notierten die europäischen Aktien schwächer, da die Konjunkturdaten und die von den Unternehmen gemeldeten Umsatz- und Ertragszahlen die Anleger weiterhin enttäuschten. Die negative Tendenz wurde zusätzlich durch die Sorge über eine tiefe Rezession in Osteuropa verstärkt. Nach einem neuerlichen Tiefpunkt Anfang März, tendierten die europäischen Aktien erstmals wieder mehrere Tage nacheinander freundlich. Insbesondere Banken- und Versicherungstitel profitierten, nachdem in den USA die Citigroup und Bank of America sowie in Großbritannien Barclays von einem erfreulichen und profitablen Start im Jahr 2009 berichteten. Zusätzlich sorgte die Mitteilung des US-Finanzministeriums 1 Bio. US-Dollar für den Kauf von notleidenden Vermögenswerten einzusetzen für mehr Zuversicht. Auch im April stiegen die europäischen Aktienkurse getrieben von Bankentiteln, nach der Bekanntgabe überraschend guter Ergebnisse für das 1. Quartal. Die Warnung des Internationalen Währungsfonds über Kreditverlust in 2010 von bis zu 4,1Mrd. US-Dollar, Besorgnis über die Ergebnisse des staatlichen Stresstests für die US-Banken sowie Befürchtungen, dass die Schweinegrippe die weltweite Erholung beeinträchtigen könnte, sorgten für zwischenzeitliche Kursrückgänge. Dennoch konnte der DJ Stoxx 600 seinen höchsten Monatsgewinn seit Einführung im Jahr 1987 ausweisen. Auch im Mai stand die Berichtssaison zum 1. Quartal im Fokus. In Europa halten sich positive und negative Gewinnüberraschungen

in etwa die Waage. Für die größten Überraschungen sorgten dabei der Banken- und der Automobilsektor. Die Ergebnisse der europäischen Banken für das erste Quartal 2009 überraschten positiv, so dass sich der DJ Stoxx für europäische Banken seit dem März Tief mehr als verdoppelte. Zusätzlich stärkten positive Konjunkturdaten die Stimmung der Anleger. Im Berichtszeitraum von einem Jahr betrug die Wertentwicklung des Konzeptfonds Europe Plus -30,65%, während die Benchmark im gleichen Zeitraum eine Wertentwicklung von -32,58% auswies.

● Anlagepolitik

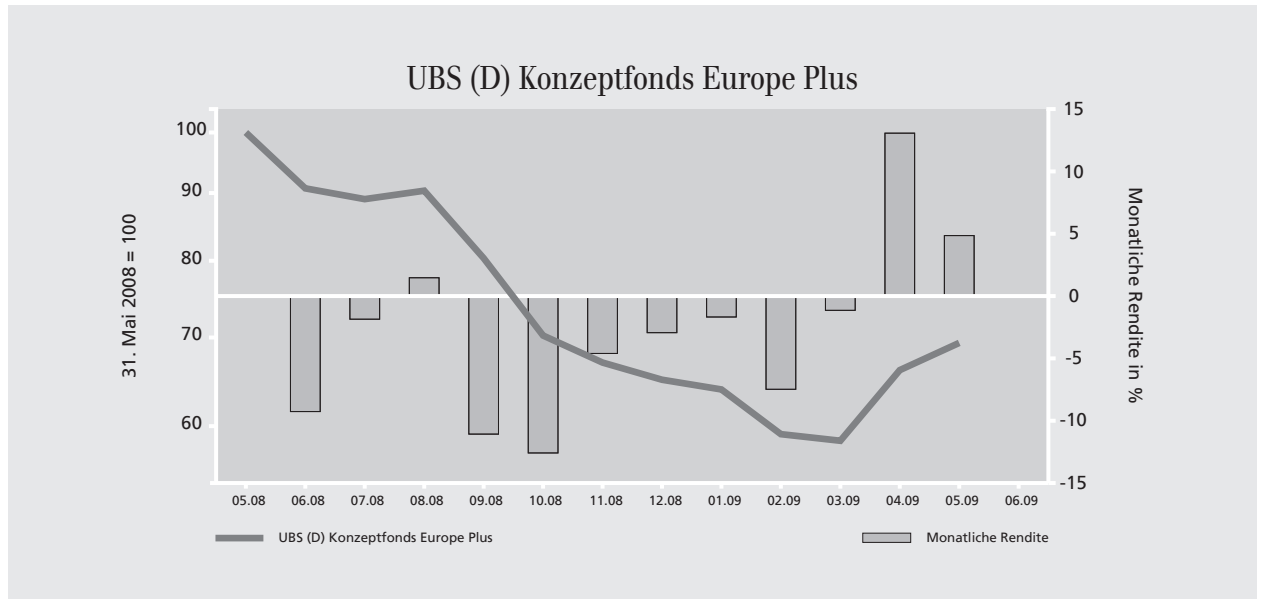
Die Asset Allocation wurde regelmäßig überprüft. Der UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus wurde der neuen Struktur angepasst. Im Berichtszeitraum wurde kein Austausch auf Einzelzielfondsebene vorgenommen.

● Perspektiven

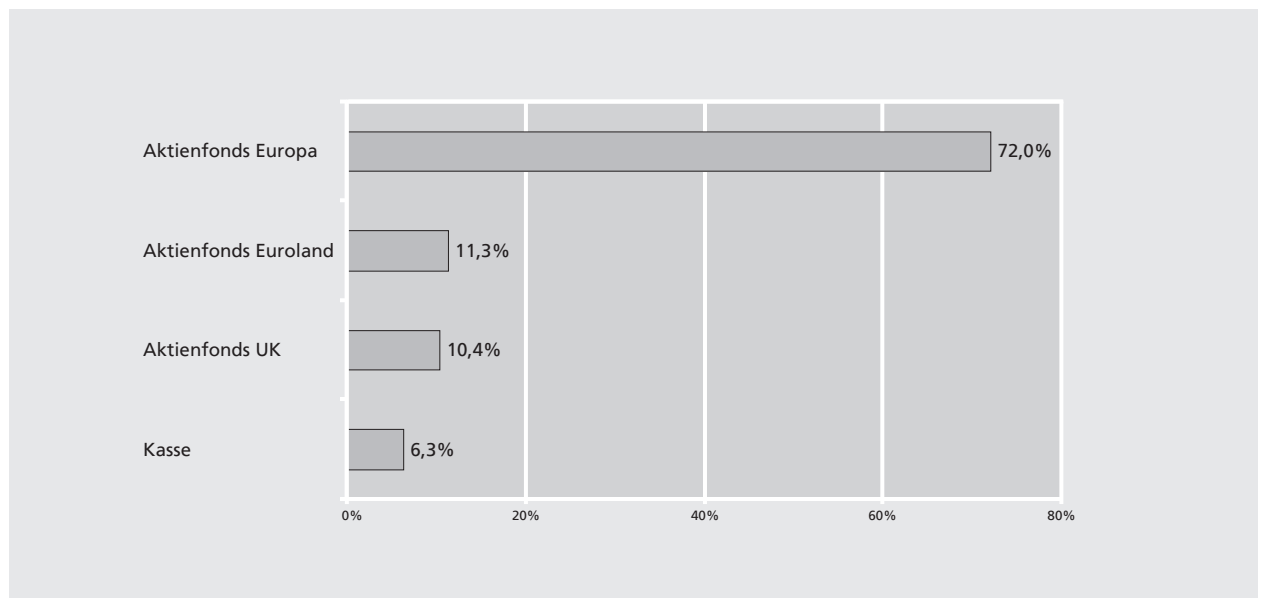
Mit den besseren Konjunkturindikatoren stabilisiert bzw. verbessert sich auch das Vertrauen der Anleger, wenn auch noch auf schwachem Niveau. Aber auch wenn sich die Stimmung deutlich erholt hat, rechtfertigen die aktuellen Stimmungswerte nach unserer Einschätzung noch keinen ungetrübten Optimismus. Die Stimmung kann sich ebenso schnell wieder eintrüben, wenn neue Risiken sichtbar werden. Der Ausbruch der Schweinegrippe und die Veröffentlichung der Ergebnisse der Stresstests, denen die Finanzinstitute in den USA unterzogen wurden, hätten der Hausse ein jähes Ende bereiten können. Glücklicherweise haben sich die Befürchtungen in den vergangenen Wochen wieder gelegt, weil sich zeigte, dass die Mortalitätsrate der Schweinegrippe gering ist. Darüber hinaus hat der US-Finanzsektor den Stresstest insgesamt bestanden und vereinzelte, schwächere Institute konnten ihre Kapitalbasis mithilfe von Kapitalmaßnahmen stärken. In erster Linie werden Aktienkurse vom Wachstum der Unternehmen bestimmt. Die Kontraktion der Unternehmensgewinne im ersten Quartal war bereits sehr ausgeprägt und hat zu erheblichen Korrekturen der Gewinnerwartungen geführt. Deshalb erscheint uns das Risiko, dass ein weiterer Rückgang der Gewinne die Aktienkurse erneut belastet, eher begrenzt, auch wenn das konjunkturelle Umfeld nach wie vor schwierig bleiben wird. Die attraktive Bewertung der EWU-Werte und die durchschnittliche Dividendenrendite von 5 Prozent, welche deutlich über dem Wert anderer Märkte oder Alternativen liegt, sollten unterstützend wirken. Aufgrund seiner zyklischen Indexzusammensetzung dürfte der EWU-Aktienmarkt ferner von den besseren Konjunkturindikatoren profitieren. Der jüngste Anstieg der Ölpreise wirkt sich aus unserer Sicht stützend auf den britischen Markt aus, bei dem der Energiesektor das nach Marktkapitalisierung grösste Segment ist. Zudem ist der britische Markt nach unseren Bewertungskennzahlen der attraktivste Markt. Im Vergleich zu anderen Aktienmärkten der Industrieländer wird der Schweizer Markt mit einem Bewertungsaufschlag gehandelt. Mit einem hohen Anteil an Pharma- und Basiskonsumgüterherstellern hängt er nur geringfügig von konjunkturellen Schwankungen ab, was sich in der zweiten Jahreshälfte 2009 als Nachteil erweisen dürfte.

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

● Wertentwicklung im Berichtszeitraum



● Fondsstruktur (in % des Portfoliovermögens)



● Die Positionen (in % des Portfoliovermögens)

SSGA EMU Equity Fund I	11,31%
GAM Star European Equity Euro Acc	11,20%
MFS Meridian F. European Equity Fund A1	10,61%
Goldman Sachs Europe Core Equity Port.	10,57%
Threadneedle UK Equity Income Kl.1	10,37%
Gartmore SICAV - Continental European Fu	8,88%
Henderson Horizon Pan European Equity A	8,61%
Cazenove - Pan Europe Fund B	8,28%
GLG Inv.-European Equity Fund	6,94%
TT Intl.Fd.PLC - European Equity Fund	6,93%

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2009	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EURO	%-Anteil des Fondsvermögens	
Wertpapier-Investmentanteile									
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile									
Cazenove - Pan Europe Fund B	ANT		1.247.034	58.909	85.444	EUR 2,033	2.534.721,31	8,28	
GAM Star European Equity Euro Acc	ANT		22.310	1.924	1.210	EUR 153,640	3.427.717,32	11,20	
Gartmore SICAV - Continental European Fund A	ANT		654.781	51.188	19.714	EUR 4,152	2.718.847,15	8,88	
GLG Inv.-European Equity Fund	ANT		22.492	5.136	0	EUR 94,360	2.122.345,12	6,94	
Goldman Sachs Europe Core Equity Port.	ANT		401.812	71.610	8.426	EUR 8,050	3.234.586,60	10,57	
Henderson Horizon Pan European Equity A	ANT		212.145	2.016	17.426	EUR 12,420	2.634.840,90	8,61	
MFS Meridian F. European Equity Fund A1	ANT		228.423	32.030	11.812	EUR 14,220	3.248.175,06	10,61	
SSGA EMU Equity Fund I	ANT		8.799	1.459	0	EUR 393,420	3.461.702,58	11,31	
TT Intl.Fd.PLC - European Equity Fund	ANT		356.912	80.396	4.591	EUR 5,943	2.121.128,02	6,93	
Threadneedle UK Equity Income Kl.1	ANT		5.409.279	634.800	477.185	GBP 0,515	3.172.433,24	10,37	
						EUR	28.676.497,30	93,70	
Summe der Anteile an Wertpapier-Investmentanteilen							EUR	28.676.497,30	93,70
Summe Wertpapiervermögen							EUR	28.676.497,30	93,70
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Depotbank		EUR	1.928.878,52			% 100,000	1.928.878,52	6,30	
Summe der Bankguthaben							EUR	1.928.878,52	6,30
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	1.928.878,52	6,30
Sonstige Vermögensgegenstände									
Forderungen gegenüber dem Finanzamt		EUR	3,40			EUR	3,40	0,00	
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	3,40	0,00
Fondsvermögen							EUR	30.605.379,22	100,00*)
Anteilwert							EUR	31,75	
Umlaufende Anteile							STK	964.069	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								93,70	
*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.									
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze									
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.									
Investmentzertifikate				per 28.05.2009 bzw. per 29.05.2009					
Devisenkurse (in Mengennotiz)									
per 29.05.2009									
Englische Pfund	(GBP)		0,877950	=	1	EUR			

Gattungsbezeichnung

Aktuelle Verwaltungsvergütung zum 31.05.2009 für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfonds:

Cazenove - Pan Europe Fund B	1,50 % p.a.
Gartmore SICAV - Continental European Fund A	1,50 % p.a.
GAM Star European Equity Euro Acc	1,50 % p.a.
GLG Inv.-European Equity Fund	2,25 % p.a.
Goldman Sachs Europe Core Equity Port.	1,25 % p.a.
Henderson Horizon Pan European Equity A	1,20 % p.a.
MFS Meridian F. European Equity Fund A1	1,05 % p.a.
SSGA EMU Equity Fund I	1,60 % p.a.
TT Intl.Fd.PLC - European Equity Fund	1,50 % p.a.
Threadneedle UK Equity Income Kl.1	1,50 % p.a.

Im Berichtszeitraum 01.06.2008 bis 31.05.2009 wurden keine Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Ertrags - und Aufwandsrechnung

Für den Zeitraum vom 01.06.2008 bis 31.05.2009

insgesamt je Anteil

Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	51.670,48	0,05
Erträge aus Investmentanteilen	EUR	761.016,43	0,79
Bestandsprovision aus Zielfonds	EUR	264.861,61	0,28
Erträge insgesamt	EUR	1.077.548,52	1,12
Verwaltungsvergütung ¹⁾	EUR	-512.183,06	-0,53
davon: Prüfungskosten	EUR	8.307,30	
Druck- u. Veröffentlichungskosten	EUR	2.430,80	
Fremde Depotgebühren	EUR	10.302,08	
Veröffentlichungskosten der steuerlichen Hinweise	EUR	-249,66	0,00
Aufwendungen insgesamt	EUR	-512.432,72	-0,53
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	565.115,80	0,59
Realisierte Gewinne	EUR	38.760,73	0,04
Realisierte Verluste	EUR	-147.553,08	-0,15
Total Expense Ratio (TER)			2008 / 2009
Gesamtkostenquote des durchschnittlichen Fondsvermögens (in %) / BVI ²⁾			1,58

¹⁾ Aus der Verwaltungsvergütung bzw. Verwaltungskommission wurden keine Vergütungen bzw. Vertriebsprovisionen an Vermittler bzw. Vertriebssträger und Vermögensverwalter gezahlt.

²⁾ Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Entwicklung des Fondsvermögens		2008 / 2009	
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		40.954.142,53
Abgeführte Steuern für das Vorjahr	EUR		184.035,82
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	6.465.954,77	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	-4.432.227,40	
Mittelzufluss / -abfluss Netto	EUR		2.033.727,37
Ertragsausgleich	EUR		-18.860,82
Ordentlicher Nettoertrag	EUR		565.115,80
Realisierte Gewinne	EUR		38.760,73
Realisierte Verluste	EUR		-147.553,08
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR		-12.635.917,49
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR		30.605.379,22

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt je Anteil	
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	565.115,80	0,58
Realisiertes Ergebnis	EUR	-108.792,35	-0,11
Für die Wiederanlage verfügbar	EUR	456.323,45	0,47

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2006	EUR 40.619.813,77	EUR 45,69
2007	EUR 54.649.924,32	EUR 55,80
2008	EUR 40.954.142,53	EUR 45,99
2009	EUR 30.605.379,22	EUR 31,75

Frankfurt am Main, den 26. Juni 2009

**UBS Global Asset Management
 (Deutschland) GmbH**

Die Geschäftsführung

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2008 bis 31. Mai 2009 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 27. Juli 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Heist) (Eisenhuth)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

